



Inhalt

	Seite
Grußwort	3
Dt. FV-Schau in Alsfeld	4
„Fleckvieh-Typ“ aus Grub	6
Leistungsvererber „Remont“	7
Betriebsreportage „Benz“	10
Vererbungsschwerpunkte	14
Bullen von A - Z	15
Qualitätsstandard für Fleckviehtiere	21
Geprüfte Altstiere	31
Hornlose Bullen	32
Prüfbullen	33
Persönliches/Embryotransfer	42
Gebührenordnung	43

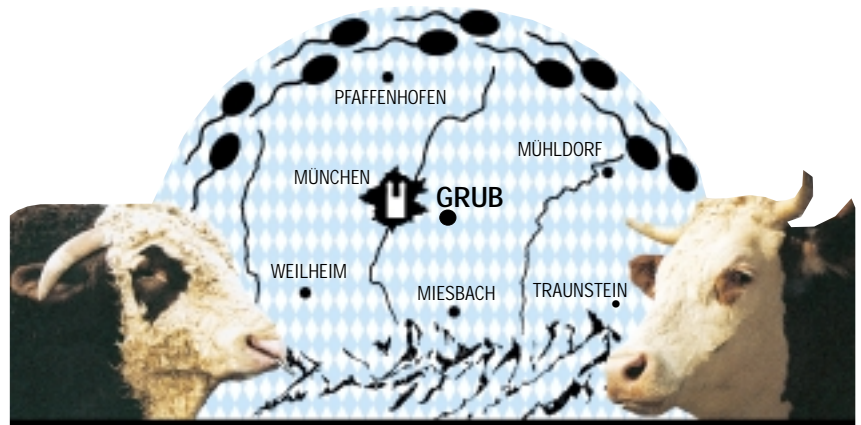
Titelfoto:
In Gedenken an Helmut Silbernagl -
Fleckvieh auf Traunsteiner Almen

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Thomas Grupp
Dipl.-Ing.agr. Peter Baumgärtel
Dipl.-Ing.agr. Johanna Kampschulte

Gesamtherstellung Fleckvieh-Welt

C. Kohlmann
Druck & Verlag GmbH
Postfach 1855
37428 Bad Lauterberg
Telefon (0 55 24) 85 00-0
Telefax (0 55 24) 85 00-39



Prüf- und Besamungsstation München-Grub e.V.

Prüf- und Besamungsstation München-Grub e.V.

Senator-Gerauer-Straße 19
D-85586 Grub / Post Poing

Sekretariat: 0 89 - 99 15 20 - 0
Fax: 0 89 - 99 15 20 - 66
Samenbestellung: 0 89 - 99 15 20 - 21/24
Buchhaltung: 0 89 - 99 15 20 - 30/31
eMail: mailto@fleckvieh.de
Internet: <http://www.fleckvieh.de>

Rinderzucht-Service Grub GmbH

Senator-Gerauer-Straße 19
D-85586 Grub/Post Poing

Büro/Bestellung: 0 89 - 9 04 68-665
Fax: 0 89 - 99 15 20 66
eMail: mailto@das-kuhle-team.de

Original Fleckvieh

Markenzeichen für höchste Qualität und Heterosiseffekte
in der Kreuzung mit reinen Milch- und Fleischrassen.

Die Fleckvieh-Welt bleibt real!

In der Fleckvieh-Welt veröffentlichte Tierfotos sind nicht retuschiert.
Tiere, die auf den Fotos abgebildet sind, dürfen lediglich geschoren,
gewaschen und mit Öl, Puder und Glanzspray behandelt werden.

Nachdruck und elektronische Vervielfältigung des Inhalts nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Verlages bzw. des Herausgebers.

Liebe Rinderhalter und Rinderzüchter, liebe Mitglieder und Freunde der Besamungsstation München-Grub e.V.,

die „Almen werden Trauer tragen“, nachdem ihr größter Kenner und Fürsprecher, Helmut Silbernagl, nach kurzer, schwerer Krankheit seinen irdischen Weg beendet hat. Leider durfte ich diesen Menschen erst vor einigen Jahren kennenlernen, die wenigen Zusammenkünfte haben mich jedoch tief beeindruckt. Mit diesem Fachmann versiegt eine schier unerschöpfliche Quelle an Wissen über die Almwirtschaft und die sie tragenden bäuerlichen Familien. Wir wünschen ihm, sicherlich auch in Ihrem Namen, die Freude des Brandner Kaspar, als er einen Blick ins „bayerische Paradies“ werfen durfte und hoffen, dass ihm die himmlischen Almen eine verdiente Ruhestätte bieten. Wir bedanken uns bei ihm mit einem „Vergelt's Gott“ für seinen Einsatz um die Heimat, die bäuerlichen Mitgliedsbetriebe und die Rasse Fleckvieh. Zum Andenken an Helmut Silbernagl haben wir das Titelbild für diese Ausgabe gewählt.

Alsfeld – Austragungsort der 5. Deutschen Fleckviehschau – war trotz der enormen Entfernung eine Reise wert. Die positiven Auswirkungen der Schau auf die Nachfrage von Zuchttieren, Embryonen und Sperma werden nicht ausbleiben, wie wir bereits am gemeinsamen oberbayerischen AFO-Stand feststellen konnten. Wir danken den teilnehmenden Mitgliedsbetrieben für ihre Unterstützung zur Reputation der Rasse Fleckvieh. In Alsfeld wurde auch deutlich, welchen Einfluss unsere Genetik mittlerweile auf das Schaugeschehen nimmt. Neben dem dominierenden Bullen der letzten Jahre, dem Romulus-Sohn Romen, konnte diesmal völlig überraschend der Steg-Sohn Samurai mit 4 herausragenden Töchtern auf sich aufmerksam machen. Die Stiere Hodach und Whisky lieferten ebenfalls exzellente Siegertiere. Auch in den nächsten Jahren werden Nachkommen Gruber Stiere wie Randy, Regio oder Hippo die Schauen bereichern und ihren Beitrag zur weiteren Verbreitung unserer Fleckvieh-Vision leisten. Trotz einiger Cassandra-Rufe hat es sich in den letzten Jahren national und international bewährt, auf die Gruber Fleckvieh-Genetik zu setzen – wir sind überzeugt, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren noch verstärken wird.

Wir mussten einige Geduld aufbringen, um bei einer großen Schau wieder einmal eine perfekte Typkuh zu sehen, die dann auch von den Richteraugen belohnt wurde. Franka, eine Hodach-Tochter von Familie Kaiser aus Höpperding, verkörpert all die Typmerkmale in Verbindung mit einem optimalen Euter, die wir in den früheren Ausgaben der Fleckvieh-Welt detailliert beschrieben haben.



Helmut Silbernagl

Dieser Typ Kuh erfüllt die Anforderungen der intensiven Milch- wie auch der intensiven Fleischproduzenten und trotzdem erscheint diese Kuh in keiner Weise extrem, sondern strahlt perfekte Weiblichkeit aus. Franka verkörpert in Vollendung unsere züchterische Linie nach „Harmonie & Leistung“. Zu dieser vollendeten Kuh gratulieren wir herzlichst. Ein Poster der Kuh sowie unsere Anforderungen an den Typ einer Fleckviehkuh finden Sie in der Heftmitte.

Zwei verdiente oberbayerische Tierzuchtdirektoren sind zum Jahreswechsel bzw. zum Ende des 1. Quartals in den Ruhestand verabschiedet worden. Dr. Rudolf Binsler aus Traunstein und LD Gerd Schmalisch aus Weilheim, zwei überaus engagierte und kantige Persönlichkeiten, haben die Fleckviehzucht in den vergangenen Jahren ent-

scheidend mitgeprägt. Wir bedanken uns herzlichst für die geleistete Arbeit. Das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten hat bereits die Nachfolger im Amt bestätigt. So wird Dr. Hans-Dieter Link Nachfolger von Gerd Schmalisch bei den Weilheimer Zuchtverbänden und Dr. Rudolf Mayerhofer tritt sein Amt beim Rinderzuchtverband Traunstein an. Wir wünschen den beiden Herren einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Die Rinderzucht Service Grub GmbH beschäftigt sich seit Jahren mit Problemkreisen um die Rinderhaltung und hat hierbei bereits viele Denkanstöße, Hilfen und Lösungen präsentieren können. Von den Erfolgreichen lernen, auch wenn man hierfür einmal das Pferd von hinten aufzäumen muss, sollte kein Hemmschuh sein für Ihre Arbeit. Die Ausführungen zum Betrieb Benz/Gerichtstetten empfehlen wir Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

Die Prüfbullen des Jahres 2001 erhalten Sie wiederum als Gesamtausgabe in diesem Heft, mit Fotos und allen notwendigen Angaben, so dass Sie in vier Jahren wiederum selbst die Erfolgsquote unserer Station nachvollziehen können, also der Bullen, die in den Zweiteinsatz gelangt sind. Über die aktuell im Einsatz befindlichen Prüfbullen können Sie sich natürlich auch über unsere Homepage (www.Fleckvieh.de) informieren.

Die Resonanz der Leser und Mitglieder auf unsere letzte Ausgabe und das Linie-2-Programm hat uns sehr positiv überrascht. Uns sind bereits 30 potentielle Bullenmütter genannt worden, die es jetzt gilt abzufahren und auszuwählen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre tätige Mithilfe. Natürlich sind Sie auch weiterhin aufgerufen, solche Kühe insbesondere aus seltenen Fleckviehlinien mit dem entsprechenden Leistungsprofil an uns zu melden. Herzlichen Dank!

Ihr

Dr. Thomas Grupp